

Information über das Heimatverständnis Jugendlicher

Voß, Peter

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Voß, P. (1980). *Information über das Heimatverständnis Jugendlicher*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-375714>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



I n f o r m a t i o n

über das

Heimatverständnis Jugendlicher

Dr. Peter V o s

unter Mitarbeit von:

Dr. W. Stompler

Information über das Heimatverständnis Jugendlicher

Das Heimatgefühl und die Verbundenheit mit der Heimat sind wesentliche Komponenten des sozialistischen Patriotismus. Damit sie gezielt entwickelt werden können, sind Informationen darüber erforderlich, welche Vorstellungen Jugendliche mit "Heimat" verbinden. Das ist bisher nicht erforscht worden. In der Touristik-Studie des ZIJ (1979) wurde eine entsprechende Frage gestellt, deren Beantwortung erste Hinweise für eine eingehendere Erforschung des Problems "Heimat-Vaterland" im Denken und Fühlen unserer Jugendlichen gibt.

Ein Drittel der Jugendlichen versteht unter "Heimat" die DDR als Ganzes (s. Tab. 1 im Anhang). Ein weiteres Drittel betrachtet als Heimat nur den Geburtsort bzw. dessen nähere Umgebung. Etwa 20 % beziehen "Heimat" auf den gegenwärtigen Wohnort bzw. dessen nähere Umgebung. Insgesamt verbindet sich "Heimat" für 83 % der Lehrlinge und jungen Berufstätigen mit Vorstellungen über konkrete Gebiete der DDR oder über die DDR als Ganzes.

Bedeutsame Unterschiede zwischen einzelnen Gruppen Jugendlicher gibt es nur in Bezug auf "DDR" und "Deutschland" als Heimat.

Männliche Jugendliche nennen häufiger als weibliche Jugendliche "Deutschland" (m: 9 %; w: 2 %). Das hängt mit der in vielen Untersuchungen festgestellten Tendenz zu normangepassten Antworten bei den weiblichen Jugendlichen, besonders bei ideologischen Problemen, zusammen. Mit steigendem Alter der Jugendlichen und beginnender Familiengründung nimmt "DDR" als Heimat immer mehr zu und "Deutschland" in gleichem Maße ab:

<u>Alter</u>	<u>"DDR"</u>	<u>"Deutschland"</u>
bis 19 Jahre	28	8
20-22 "	32	5
23-25 "	44	3
26-30 "	46	2
über 30 "	63	0

Diese deutliche Altersabhängigkeit ist ein Ausdruck für die zunehmende Stabilisierung der Jugendlichen im Beruf, im gesellschaftlichen Leben sowie in der privaten Sphäre. "Heimat" verbindet sich bei den älteren Jugendlichen immer mehr mit festen Vorstellungen über die eigene Lebenslage und nimmt immer häufiger konkrete Gestalt an.

Weibliche Jugendliche nennen etwas häufiger den eigenen Geburtsort oder die Gegend des Geburtsortes als Heimat (m: 29 %; w: 35 %). Mit steigender Schulbildung und steigender beruflicher Qualifikation nimmt die Häufigkeit der Nennungen von Geburtsort/Geburtsgegend und Wohnort/Wohngegend ab und die Nennung von "DDR" zu. FDJ-Funktionäre nennen zu 39 % die DDR als Heimat, FDJ-Mitglieder und -Nichtmitglieder dagegen nur zu 29 %.

Klare Zusammenhänge bestehen zwischen den ideologischen Positionen der Jugendlichen und der Nennung von "DDR" oder "Deutschland" als Heimat (sh. Tab. 2 im Anhang). Jugendliche, welche die DDR als ihre Heimat betrachten, zeigen durchweg gefestigte sozialistische ideologische Positionen. Selbstverständlich gilt dieser Zusammenhang auch in umgekehrter Richtung, d.h. Jugendliche, die ohne Einschränkungen stolz auf die DDR sind, nennen deutlich häufiger die DDR als ihre Heimat usw. Derartige Zusammenhänge lassen sich für die übrigen Heimatauffassungen nicht feststellen.

Jugendliche, die als Heimat ihren Geburtsort betrachten, wohnen überwiegend noch am Geburtsort. Mit der Entfernung

des jetzigen Wohnorts vom Geburtsort erhält der Heimatbegriff für Jugendliche eine andere Bedeutung. Je weiter der jetzige Wohnort vom Geburtsort entfernt ist, desto häufiger wird die DDR als Heimat genannt (s. Tab. 3 im Anhang).

Abschließende Bemerkungen:

Die kommunistische Erziehung beinhaltet immer auch die Erziehung Jugendlicher zu Liebe und Achtung gegenüber ihrer Heimat. Die Extreme des Heimatgefühls - Nationalismus einerseits und Kosmopolitismus andererseits - sind der kommunistischen Ideologie fremd. Wir wollen unserer Jugend einen klaren Heimatbegriff vermitteln. Das ist bereits in hohem Maße gelungen. Wenn sich die meisten Jugendlichen zur DDR als ihrer Heimat bekennen, ist das ein überzeugender Ausdruck ihrer politischen Haltung und ein Beweis, daß der Gegner mit seiner "Ganz-Deutschland-Ideologie" im Bewußtsein unserer Jugendlichen nicht Fuß fassen konnte.

Dennoch sollte den Fragen des Heimatbewußtseins in künftigen Untersuchungen weiter nachgegangen werden. Es müßte untersucht werden, welche Faktoren die Entwicklung des Heimatgefühls beeinflussen (Natur, gebaute Umwelt, Familienbeziehungen usw.) und wie diese zielgerichtet für die kommunistische Erziehung ausgenutzt werden können. Auch der Einfluß der Folklore, regionaler Bräuche und Traditionen, der Dialekte und anderer Faktoren auf die Ausprägung eines Heimatbewußtseins sollte erforscht werden.

Dr. P. Voß

Tabelle 1: Heimatbegriff Jugendlicher
(Lehrlinge und junge Berufstätige in %)

Ich betrachte als meine Heimat	
die DDR	33
die Gegend, in der ich geboren wurde	16
den Ort, in dem ich geboren bin	15
die Gegend, in der ich jetzt wohne	12
meinen gegenwärtigen Wohnort	7
Deutschland	6
jeden Ort, in dem es mir gut geht	4
die sozialistische Staatengemeinschaft	1
Europa	0
darüber habe ich noch nicht nachgedacht	6

Tabelle 2: Zusammenhänge zwischen ideologischer Position und Heimatauffassung (Lehrlinge und junge Berufstätige)

Anteil Jugendlicher, die ohne Einschränkungen ...

Meine Heimat ist ...	stolz auf die DDR sind	bereit sind, die DDR zu verteidigen	die DU für unseren besten Freund halten	bereit sind, die Länder der soz. Gem. zu verteidigen
die DDR	65	61	60	44
Deutschland	10	10	7	7

Tabelle 3: Zusammenhänge zwischen Entfernung vom Geburtsort und Heimatauffassung (Lehrlinge und junge Berufstätige, in %)

Ich betrachte als meine Heimat	den Ort, in dem ich geboren bin	die DDR
wohnhaft		
am Geburtsort	24	31
im Kreis des Geburtsortes	7	29
im Bezirk des Geburtsortes	7	35
außerhalb des Bezirkes des Geburtsortes	11	41